

Welcher Förderbereich??

Beitrag von „Mohaira“ vom 10. Dezember 2009 14:01

Hallo ihr Lieben,

ich habe nächste Woche meinen nächsten Unterrichtsbesuch in meiner Fachrichtung (Lernen). In dieser Stunde muss ich Mathematik zeigen. Diese Stunde werde ich in meiner 7./8. Klasse halten (15 SchülerInnen). Da die Klasse momentan Geometrie macht, möchte ich das aufgreifen und das Ganze auf Weihnachtsbasteln beziehen.

In der Stunde möchte ich wahrscheinlich 3 Quadrate machen lassen, die in der Mitte ausgeschnitten werden. Der Rand jedes Quadrats soll ca. 2cm breit sein und zwischen den Quadraten, die ineinander gelegt werden können je 1 cm Abstand. Dahinter wird Transparentpapier geklebt und mittig in das kleinste Quadrat ein Stern, der in der vorigen Stunde gemacht wurde. Hoffe das war einleuchtend!? 😊 Die Gesamtgröße habe ich noch nicht festgelegt.

Nun meine Frage. Welchem Förderbereich ordne ich das zu?

1. Kognition- Förderung des Problemlösenden Denkens
2. Kognition- Förderung von Kreativität
3. Lebensgestaltung und Selbstverwirklichung- Förderung von Problemlöseverhalten

Ich weiß, dass man die Förderbereiche nicht "passend" machen soll, sondern gucken soll, in was die SuS Förderbedarf haben. Den haben sie aber in jedem Bereich, die ich aufgezählt habe.

Dann noch weitere Fragen dazu:

1. Hat jemand evtl. noch Literatur- bzw. Internettipps für mich zu dem Thema? Habe von Lorenz und Radatz das Handbuch des Förderns für den Mathematikunterricht und auch ein Buch von Ledl. Problem ist, dass ich krank geschrieben bin und momentan nicht aus dem Haus kann, um Bücher auszuleihen.
2. Hat vielleicht jemand einen Unterrichtsentwurf/ Material/ Anregungen zu diesen Förderbereichen oder Mathematik/ Geometrie? Bin eigentlich Deutsch- Fachfrau und etwas ängstlich und ratlos, was Mathe angeht.

So ich hoffe meine Fragen sind präzise gestellt und mir kann jemand helfen!

Ganz lieben Gruß Mo

Beitrag von „FrauBounty“ vom 10. Dezember 2009 14:34

dürft ihr das nur einem fb zurordnen?

je nachdem, wie du die stunde aufziehst (was bekommen sie an anleitung?), war mein erster gedanke, dass das problemlösen im vordergrund steht. also punkt 1 oder 3.

letztlich... na ja, hauptsache du kannst den gewählten schwerpunkt präzise begründen 😊

viel erfolg!

Beitrag von „Mohaira“ vom 10. Dezember 2009 17:31

Ja wir dürfen das nur einem Förderbereich zuordnen.

Das Problem ist, dass meine Schüler relativ langsam sind und ich ihnen gerne viel vorgeben möchte. Aber dann wäre es ja nicht mehr Problemlösung. Bzw wie behalte ich Problemlösung als Förderziel? Wenn ich nämlich viele Vorgaben mache, wäre es ja doch wieder eher Kreativität. 😞 Ich komme gar nicht weiter.

Ich würde den Schülern am liebsten sehr viel vorgeben, weil es Aufgabe genug ist für sie, abzumessen und auszuschneiden usw.!

Hat noch wer Ideen?

edit: Und Kreativität hat als Unterpunkt auch problemlösendes Denken

Beitrag von „FrauBounty“ vom 10. Dezember 2009 21:20

na ja, aber eigentlich ist es ja auch förderung von problemlöseverhalten, wenn du viel vorgibst. wenn die kinder sehr anleitungsbedürftig sind, zeigt das ja nur ihren hohen förderbedarf diesbezüglich.

wir müssen unsere schäflein ja da abholen, wo sie stehen...

Beitrag von „Mohaira“ vom 12. Dezember 2009 11:02

So habe mich für Kognition- problemlösendes Denken entschieden.

Allerdings stellt sich mir nun die Frage, ob ich alle Maße vorgeben kann/ sollte oder ob ich nur die Maße des kleineren Quadrats vorgebe (9x9 und 11x11 cm)? Da tendiere ich zu. Schließlich sollen die Kids ja auch mal ihr Köpfchen anstrengen 😊

Dann würde ich sagen dass das Transparentpapier für dieses Quadrat etwas kleiner als der äußere Rahmen und etwas größer als der kleinere Rahmen sein soll. Das nächste Quadrat muss mindestens 1cm Abstand zum kleineren haben (kann ich mindestens sagen oder soll ich direkt 1 oder 2 cm nennen?) und soll einen Rahmen darstellen, der genauso breit ist wie der vom kleineren Quadrat. Das Transparentpapier wieder entsprechend angepasst.

Hilfe hört sich das kompliziert an 😞 Und das soll ich auch noch als leichten Arbeitsauftrag formulieren!? Mit Fragen, wo sie die richtigen Maße eintragen? Oh man ich brauche eine Mathe-Fortbildung 😞

Als Einstieg gibt es übrigens ein Puzzle einer Kopie des fertigen Fensterbildes. Die SuS haben das Endprodukt also quasi vor Augen

Beitrag von „***Andi***“ vom 12. Dezember 2009 12:45

Um ehrlich zu sein finde ich keinen der genannten Förderbereiche sehr passend. Kreativ wäre es, wenn die Schüler in der Ausführung der Bastelarbeit frei wären (was ich allerdings anders aufgefasst habe) und so eine richtige Problemstellung erkenne ich um ehrlich zu sein auch nicht - mag allerdings auch daran liegen, dass ich die geschilderte Vorgehensweise nicht so ganz kapiert habe... [Edit: Ich glaub, ich habs jetzt doch... finde allerdings noch immer kein Problem...]

Spontan dachte ich eher an so was wie "Erkennen und Herstellung räumlicher Beziehungen" (Formulierung könnte ja noch geschliffen werden), Formkonstanz o.ä.

Sorry, aber noch eine kritische Anmerkung: Weihnachtsbastelei find ich in Klasse 1-4 ja ganz nett, aber Klasse 7/8? Trifft das wirklich das Interesse deiner Schüler? Ich kenne deine Klasse natürlich nicht und kann's daher nicht beurteilen, aber der Gedanke kam mir einfach beim Lesen... Zumindest solltest du dich auf Fragen in die Richtung vorbereiten.

Viel Erfolg, Andi

Beitrag von „Mohaira“ vom 12. Dezember 2009 19:32

Ja das ist sogar ein Wunsch meiner Schüler gewesen. Sie waren auch ganz heiß darauf Halloween und Herbstsachen zu basteln. Und ich bin ja auch nicht bei Kreativität geblieben. Es geht ja jetzt um Kognition (Problemlösung). Das, was ich bisher dazu gelesen habe, passt dazu! Von daher werde ich es wohl lassen. 😞 Aber sicher bin ich mir auch nicht. Könnte so gesehen auch Wahrnehmung machen, aber das darf ich bei der Fachleiterin nicht mehr zeigen, weil ich da schon eine Stunde zu gemacht hatte. Ich weiß es nicht. Ich weiß nur, dass es bei uns im Referendariat einfach NICHT einheitlich gehandelt wird und schon gar nicht so, wie es den SuS entspricht. Abgesehen davon ist es meiner Meinung nach schwachsinnig, sich auf einen Förderbereich beziehen zu müssen. Naja noch ein halbes Jahr und dann ist der Spuk hoffentlich um.

Danke dennoch für deine Anmerkungen 😊